



6. Ladies Karate-Cup am 14. Mai 2022



Der letzte Ladies Cup war 2019, gefühlt unendlich lange her... Nach 2 Jahren Pandemie, Trainingsausfall und eingeschränktem Trainingsbetrieb bis vor ein paar Wochen, war das Turnier schwieriger als sonst. Die Aufregung wegen der langen Turnierpause war größer und damit war die eine oder andere Starterin unsicherer, es fehlt der Nachwuchs wegen der Schließung und einige „alte“ Karateka traten gar nicht mehr an. Egal, wir hatten am Ende fast 60 Meldungen, womit wir erst gar nicht gerechnet hatten, und das Turnier war - ich glaube, ich kann da so

wideregben - eine Freude für alle. Egal ob Starterin, Coach, Kampfrichter, Helfer oder Zuschauer. Endlich wieder normales Leben!

Pünktlich um 10 Uhr begann der Einmarsch der Kampfrichter und der Kampfrichterin im Hakama und anschließend führten 9 Jungs als Schildträger die Damen der einzelnen Dojos in die Halle. Nach einer Ehrenrunde gab es die Begrüßung und dann ging es schon auf 2 Kampfflächen los, auch wieder mit Anfängerklassen.

Die jüngsten Karateka waren 5 Jahre und es ist schon eine große Leistung, sich allein vor 5 Kampfrichter auf die Fläche zu stellen und seine Kata zu laufen. Dass das nicht immer so geklappt, wie es im Training, muss man einfach hinnehmen. Dort zu stehen, war schon ein großer Akt. Beim nächsten Turnier wird Vieles besser laufen.

Wie gewohnt, wurde immer sofort im Anschluss die Siegerehrung durchgeführt. Verleihung der Medaille, Aushändigung einer Urkunde und ab Platz 5 gab es einen großen Lutscher. Weil wir so lange pausieren mussten, gab es für die jüngeren Karateka zusätzlich zur Medaille einen kleinen Lutscher und bei den Größeren einen Stressball mit der Aufschrift: so geht Begeisterung!

Die Meldungen im Team-Bereich waren sehr dünn, nämlich nur 2. Kurz vor dem Turnier fiel eine Starterin aus, sodass es die Wahl zwischen einem Team oder einer Doppelstarterin gab. Ergebnis eindeutig, denn Amina passte in beide Teams und wurde somit einmal Erste und gleich noch Zweite im Team. Im Einzel erkämpfte sie sich dann auch noch einen ersten Platz und konnte tief gebeugt wegen der Last mit drei Medaillen nach Hause gehen. Das gibt es nicht oft, aber nichts ist unmöglich und schon gar nicht bei einem Ladies-Cup!

Danke an die Helferinnen und Helfer, die teilweise zum ersten Mal ein Turnier unterstützt haben und ihren Job sehr gut gemacht haben.

Nach 2 Stunden war für die Starterinnen Schluss und wir konnten mit großer Unterstützung die Halle schnell verlassen, denn abends stand für uns noch eine sportliche Veranstaltung auf dem Programm: Spandauer Sportlerball und statt Kata gab es Walzer, Foxtrott usw.

Glückwunsch an alle Mädchen und Frauen, die angetreten sind! Das ist der erste Sieg und der zweite in vielen Fällen eine Medaille.

Lasst uns auf 2023 freuen, wenn alle in Topform auf der Kampffläche stehen.

Marion

